

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	12.03.2020
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	23.03.2020

3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Aktueller Sachstand und Bauzeit

Projektvorbereitung

Mit Beschluss vom 22.04.2016 hat die Bezirksregierung Köln (BR Köln) den Plan für die 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn festgestellt. Durch zwei Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss im Juni 2016 und die darauffolgenden Eilverfahren im August 2016 sowie Oktober 2017 gegen dessen sofortigen Vollzug mussten die für das Projekt erforderlichen Baumfällarbeiten mehrfach verschoben werden.

Bedingt durch diese Verzögerungen mussten die bereits festgelegten Bauabläufe geändert werden. Die Verlegung mit integriertem Neubau der Trinkwassertransportleitung der RheinEnergie AG wurde von der Gesamtmaßnahme getrennt und vorgezogen.

Im 3. Quartal 2017 sowie im 1. Quartal 2018 wurden die erforderlichen Baumfällarbeiten durchgeführt. Anschließend begann die RheinEnergie AG mit der vorlaufenden Maßnahme der Verlegung und des Neubaus der Trinkwassertransportleitung. Die Baumaßnahme wurde Ende 2019 abgeschlossen. Eventuell anfallende Restarbeiten werden sich bis zum Ende des 1. Quartals 2020 erstrecken.

Der Abbruch der „Villa Lenders“ (Bonner Str. 213) konnte im April 2018 und die Abbrucharbeiten von zwei weiteren Gebäuden (Bonner Straße 217 und 219) im April 2019 zum Abschluss gebracht werden.

Aktueller Sachstand

Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB) haben im Februar 2020 mit dem Neubau des Stauraumkanals auf der Bonner Straße begonnen. Die Maßnahme erstreckt sich von der Lindenallee bis hin zum Verteilerkreis mit einer voraussichtlichen Bauzeit von ca. 10 Monaten.

Die Ausschreibung zur Beauftragung der Straßen- und Erdbauarbeiten für die 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn wird seitens der Verwaltung voraussichtlich im 2. Quartal 2020 fertig gestellt. Direkt im Anschluss erfolgt eine EU-weite Ausschreibung. Die Vergabe wird für den Spätherbst 2020 und der Baubeginn Anfang 2021 angestrebt.

Im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung, vsl. im Herbst 2020, wird interessierten Bürgerinnen und Bürgern das Bauvorhaben vorgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger werden die Möglichkeit erhalten sich zu informieren und Fragen zu stellen.

Bauablauf

Die Bauzeit für die 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn wurde im Rahmen der Planung mit einer Dauer von 36 Monaten angesetzt. Auf dieser Basis wurden alle bisherigen Termin- und Bauphasenpläne seitens des beauftragten Ingenieurbüros entwickelt.

Aufgrund der Klagen und Eilverfahren gegen den sofortigen Vollzug des Planfeststellungsbeschlusses der Bezirksregierung Köln und der hiermit verbundenen Verschiebung der Baumfällarbeiten mussten die geplanten Bauabläufe geändert und neu strukturiert werden. In der Folge wurde aus Gründen der Qualitätssicherung auch die angesetzte Bauzeit im Hinblick auf verschiedene Rahmenbedingungen überprüft.

Dabei sind Vorgaben aus dem Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Köln zu berücksichtigen, welche die wöchentlichen Arbeitszeiten beschränken, eine Begrenzung der Baufelder vorgeben, Vorgaben zu Lärminderungsmaßnahmen definieren und Wochenendarbeit nur im Ausnahmefall erlauben.

Des Weiteren wird die Anordnung der Baufelder durch die aktualisierte Arbeitsschutzrichtlinie des Bundes und Vorgaben von Polizei und Feuerwehr für die Ausweichstrecken der Rettungsdienste bestimmt.

Zusätzlich ist der gesamte Bauablauf durch die voneinander abhängigen Schnittstellen zwischen den ebenfalls am Projekt beteiligten Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen und den nacheinander arbeitenden Gewerken beeinflusst.

Durch die erforderliche Neustrukturierung der Bauabläufe unter Berücksichtigung der geänderten Rahmenbedingungen ergibt sich eine Gesamtbauzeit von ca. 46 Monaten. Darin enthalten sind keine Pufferzeiten, jedoch Vorlaufzeiten für die Inbetriebnahme.

Bauzeitliche Verkehrsführung

Der Bereich der dritten Baustufe gliedert sich wiederum in sieben Bauabschnitte zwischen Marktstraße und dem Verteilerkreis Süd (Anlage 1). Der erste Bauabschnitt umfasst den Kreuzungsbereich Marktstraße / Schönhauser Straße / Bonner Str. Der zweite Abschnitt umfasst das Teilstück südlich davon und endet nördlich der Kreuzung von Bonner Straße und Raderberg-, bzw. Bayenthalgürtel, dem dritten Bauabschnitt. Bauabschnitt 4 schließt südlich auf der Bonner Straße bis kurz vor der geplanten Haltestelle „Arnoldshöhe“ an. Der fünfte Bauabschnitt umfasst den Bereich südlich inklusive des Verteilerkreises. Bauabschnitt 6 liegt wiederum im Norden der Baustufe und beinhaltet den Abschnitt der Marktstraße zwischen Bischofsweg und Bonner Straße. Der Bereich der Schönhauser Straße zwischen Bonner Straße und Koblenzer Straße bildet den 7. Bauabschnitt.

Während der vorbereitenden Maßnahmen wird in den Bauabschnitten 1-3 voraussichtlich in den ersten vier Monaten im Bereich zwischen Marktstraße und Gürtel der Verkehr regulär in beide Fahrrichtungen geführt. Ab dem fünften Monat, mit Beginn der Arbeiten der Versorgungsunternehmen sowie des Straßen-, Gleis-, und Haltestellenbaus wird der Verkehr in diesen Abschnitten stadteinwärts einspurig geführt. Verkehre in Richtung Verteilerkreis/stadtauswärts werden in diesem Zeitraum über Alternativstrecken umgeleitet (s. Anlage 2 – Umleitungsplan Bonner Straße). Ab ca. dem 35. Monat bis zur geplanten Fertigstellung im 46. Monat und der Inbetriebnahme der Stadtbahnstrecke können die Verkehre dann wieder in beide Richtungen fließen. Der Ausbau der komplexen Knotenpunkte Bonner Straße / Marktstraße / Schönhauser Straße sowie Bonner Straße / Raderberggürtel / Bayenthalgürtel erfolgt in mehreren Schritten und kleinräumigen Verkehrsführungen.

Da durch die Sperrung der Fahrbahn Richtung Süden auch die auf der Bonner Straße in diesem Bereich verkehrende Buslinie 132 betroffen sein wird, wird diese zwischen ca. dem 5. und 35. Monat der Bauarbeiten in Fahrtrichtung Meschenich / Rondorf umgeleitet. Die Linie verkehrt in diesem Zeitraum zusammen mit der Linie 133 über die Brühler Straße bis zur Höhe der Haltestelle Brühler Straße/Gürtel. Dort folgt sie dann dem Linienweg der Linien 130 und 134 entlang des Raderberggürtels bis zur Bonner Straße, wo der übliche Linienweg wieder in beiden Fahrrichtungen befahrbar ist. Busse in Gegenrichtung (Richtung Heumarkt und Breslauer Platz / Hbf) können die Bonner Straße im gesamten Zeitraum planmäßig befahren.

Während der Ausführung der Bauabschnitte 4 und 5 (Bereiche auf der Bonner Straße südlich des Gürtels bis zum Verteiler) ist die Bonner Straße in beiden Richtungen befahrbar. Im zweiten Bauabschnitt wird es während des Asphalteinbaus und der Anbringung von Fahrbahnmarkierungen zu temporären Vollsperrungen von kurzer Dauer kommen. Diese werden in verkehrsarmen Zeiten stattfinden.

Die Bauabschnitte 6 und 7 kommen erst nach Aufhebung der Einbahnstraßenregelung, vsl. ab dem 35. Monat, zur Ausführung. Im Abschnitt 7 (Einmündung Schönhauser Straße in Bonner Straße) wird der Einmündungsbereich um mehr als 3 Meter nach Norden verschoben. Dadurch müssen vorhandene Bäume gefällt werden. Diese werden durch drei neue Baumreihen ersetzt. Für den Ausbau der beiden Straßen gibt es eine Einbahnstraßenregelung in westliche Richtung. Im Vorfeld werden lediglich die unmittelbar an der Bonner Str. angrenzenden Bereiche außerhalb der Bestandsstraßen hergestellt.

Anlagen

gez. Blome